

Das Klima ist an der norwegischen Küste Seeklima mit reichlichen Niederschlägen. Es wird durch den Einfluß des Golfstromes bedeutend gemildert, so daß bis über den Polarkreis hinaus noch anbaufähiges Land zu finden ist. Im Gebirge ist es rau und kalt. Auf der schwedischen Seite, die dem Einfluß des Meeres mehr entrückt und trockner ist, nähert es sich dem Landklima und hat wärmere Sommer und kältere Winter als Norwegen.

Der felsige Boden, die Hochlandsnatur des Landes und seine polnähige Lage schränken den Anbau sehr ein, so daß in Norwegen  $\frac{2}{3}$ , in Schweden  $\frac{1}{2}$  der Flächen unbrauchbar sind. Von dem Nutzlande ist zudem der weitest aus größte Teil, insonderheit die Gebirgsabhänge, bewaldet. Es fehlt an Steinkohlen und Salz. Das Tiefland Südschwedens ist die Kornkammer des Landes.

**2. Die Bewohner.** Skandinavien hat unter allen Ländern Europas die geringste Bevölkerungsdichte. Diese Erscheinung ist in der rauhen, unwirtlichen Natur des Binnenlandes begründet. Im NO. wohnen die mongolenartigen Finnen und Lappen, die von der Rentierzucht, dem Fischfange, etwas Ackerbau und der Jagd leben. Die Hauptbevölkerung besteht aus den germanischen blauäugigen, blonden Norwegern und Schweden, die sich fast ausschließlich zur evangelischen Kirche bekennen. Die Volksbildung steht trotz der in der Landesnatur liegenden Hindernisse auf hoher Stufe. In den kleinen Dörfern und weit zerstreut liegenden Einzelgehöften sorgen Eltern und besondere Wanderlehrer für den nötigen Unterricht der Jugend.

**Nahrungsquellen.** Die Norweger wurden als Anwohner des offenen Meeres von altersher auf den Seehandel hingewiesen. Die norwegische Handelsflotte gehört mit zu den größten der Erde. Die Hauptausfuhr besteht in Seefischen, Heringen und Stockfischen und Holz, die Haupteinfuhr in Getreide. — Die Schweden übertreffen an Kopffzahl die Norweger mehr als um das Doppelte, sind in dem geräumigen Flachland Ackerbauer und bringen aus ihrem waldreichen Lande Holz und außerdem gutes Eisen in den Handel. Die Industrie ist in den beiden Ländern fast ohne Bedeutung, da es an Kohlen fehlt. Kennenswert ist die Herstellung von Zündhölzchen.

**3. Einteilung und Ortskunde.** Skandinavien besteht aus den Königreichen Schweden und Norwegen.

a) In Schweden: **Stöckholm**, am Ausgange des Mälarsees ins Meer auf Inseln (Holmen) und Halbinseln sehr schön gelegen; Hauptstadt, erste Industriestadt der Halbinsel, Ausfahrthafen für schwedisches Eisen und Holz; Mittelpunkt des geselligen und wissenschaftlichen Lebens im Reiche. — **Uppsala** (üpsala), alte Pflegstätte der Wissenschaft in Skandinavien. — **Göteborg** (jäteborg), deutsch **Gotenburg**, zweite Handelsstadt des Landes, an? — **Haparanda**, n. Hofen, bekannte Wetterwarte.

b) In Norwegen: **Christiania**, sehr schön gelegene Hst. und einzige Großstadt Norwegens. — **Bergen**, Hauptfischmarkt des Landes. Massenfischfang des Hering. — **Drontheim**, die alte Hauptstadt Norwegens, in fruchtbarer Umgebung am gleichnamigen Fjord gelegen; Handelsstadt. — **Hammerfest**, nördlichstes Handelsstädtchen der Erde, auf einer Küsteninsel gelegen. Im Sommer geht hier 10 Wochen lang die Sonne gar nicht unter, im Winter ebensolange nicht auf.